

“ D’GEMENGEWO “

BÄERTREFF

No 5 / 2002

Informationsblatt vun der Gemengerôtssätzung vum 26. Juli 2002

Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

THE
MOUNTAIN

THE MOUNTAIN

THE MOUNTAIN

THE MOUNTAIN

THE MOUNTAIN

Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2002

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm, Pierre Dalaiden, Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz, Ern Walerius, Gemeinderäte.
Oé Claude, Gemeindesekretär.

Bürgermeister Konsbruck eröffnete die Sitzung früh morgens gegen 07.30 Uhr vor leeren Zuhörerrängen.

1) Etat des restants.

Der Gemeindeeinnahmer trug die einzelnen Restantenposten vor. Momentan steht noch eine Gesamtsumme von 32.932,68 Euro (1.328.501.- Flux) aus.

Es wurde auf Vorschlag vom Einnehmer Charles Bingen einem Schuldner Entlastung für die Summe von 147,59 Euro gewährt. Der Restantenetat wurde einstimmig vom Gemeinderat bewilligt.

2) Nomination d'enseignants dans l'enseignement à Berdorf

- Un poste provisoire à tâche complète dans l'enseignement primaire
- Un poste à mi - tâche dans l'éducation préscolaire.

Für einen provisorischen Posten im Primärschulunterricht wurde Josiane Schwartz - Ries ernannt. (Laien - und Moralunterricht sowie " Décharge ")

Für den Halbtagsposten in der Spielschule Berdorf wurde die Kandidatur von Claude Goedert - Petit aus Consdorf ohne Gegenstimme vom Gemeinderat akzeptiert.

3) Nomination d'enseignants pour les classes d'accueil à Weilerbach

- Un poste provisoire à tâche complète dans l'éducation préscolaire
- 4 postes provisoires à tâche complète dans l'enseignement primaire.

Auf den Posten für die Spielschule in Weilerbach wurde Sandra Meylender - Ewen mit 8 Ja-Stimmen gewählt.

Für die 4 Posten im Primärschulunterricht in Weilerbach folgende Pädagogen gestimmt:

Bürger Arsène
Drouillon Viviane
Levy - Sautière Isabelle
Margraff Sandy

Noch während der Sitzung zog Viviane Drouillon ihre Kandidatur telephonisch zurück.

Was geschieht im Martbusch?

Des öfteren werden wir von Einwohnern aus der Gemeinde angesprochen in Bezug auf das zur Zeit konstruierte Gebäude oberhalb der Schule im Martbusch. Weil seit Jahren permanent von der Realisierung neuer Sportinfrastrukturen in unserer Gemeinde die Rede ist, möchte so manch

ein Bürger Aufklärung erhalten, ob es sich bei dieser im Bau befindlichen Konstruktion um ein Schwimmbad, eine Sporthalle, oder gar um beide Infrastrukturen zugleich handelt. Demzufolge die Information an Sie , werte Bürger, dass zur Zeit **einzig und allein eine Sporthalle** mit den Massen **38 x 19 m** auf diesem Areal im Martbusch entsteht. Wie schon mehrmals erwähnt, liess sich Bürgermeister Konsbruck und seine Mannschaft nicht davon überzeugen, die Errichtung einer den Anforderungen der Zeit entsprechenden Sporthalle mit den Massen **40 x 20 m** (Spielfläche) in Auftrag zu geben. Diese Abmessung hätte die ordnungsgemässe Ausübung sämtlicher Hallensportarten garantiert. Diesbezüglich geleistete Überzeugungsarbeit von manchen sportbegeisterten Einwohnern aus der Gemeinde konnte den Herrn Bürgermeister nicht umstimmen. Leider eine verpasste Chance für viele Generationen !!

Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmals daran erinnern, dass die Majorität im Gemeinderat in der Sitzung vom 27. Juli 2001 gelegentlich der definitiven Abstimmung zum Projekt " Sporthalle " nicht mit dem Vorschlag der Opposition einverstanden war, um aus finanziellen, esthetischen und planungstechnischen Gründen einen zusammenhängenden, sich dem Landschaftsbild anpassenden Globalplan für regionales Schwimmbad und Sporthalle entwickeln zu lassen. Eine diesbezügliche von uns eingereichte Motion, welche auf die sich zweifellos für die Gemeinde lohnenden Vorteile eines urbanistischen und architektonischen Gesamtkonzeptes im Martbusch hinwies, bekam bekanntlicherweise keine Berücksichtigung.

Was nun die Entstehung des interkommunalen Schwimmbades im Martbusch betrifft, so können wir Ihnen leider nichts Neues berichten. Anstelle im Interesse von Schul - und Freizeitsport sowie von Tourismus, dieses für unsere Gemeinde wichtige Vorhaben voranzutreiben, scheint nach wie vor beim Schöfferrat die nötige Motivation zur Realisierung des Projektes zu fehlen. Der beste Beweis hierfür ist, dass bis dato noch nicht einmal die Gründung des für die Planung zuständigen interkommunalen Gemeindesyndikates, bestehend aus Vertretern der Gemeinden Berdorf, Befort, Consdorf und Waldbillig von unserem Schöfferrat in die Wege geleitet wurde. Träge, träge....., ja schon fast traurig diese Abwicklung!! Das Nichtvorhandensein einer Schwimminfrastruktur für unsere Schulkinder, die ansteigende Einwohnerzahl der Gemeinde, sowie der klar erkennbare Rückwärtstrend in der Tourismusbranche müssten den Schöfferrat doch endlich wachrütteln, und Grund genug sein für unverzügliches Handeln.

Die Sitzung wurde gegen 9.00 Uhr vom Bürgermeister aufgehoben.

*Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde
erholsame Sommerferien.*

